

Stallhofen. (Bezirksfeuerwehrtag.) Von herrlichem Wetter begünstigt, fand am 7. Juni in Stallhofen der 1. Bezirksfeuerwehrtag 1925 statt. Der Ort prangte zur Begrüßung der Gäste im vollen Flaggen Schmucke. Aus allen Teilen des Feuerwehrbezirkes waren Wehrmänner gekommen und wurden von den Ehrenmädchen mit Blumen und Eichenkränzen geschmückt. Die Wehr der Stadt Boitzberg, in der Stärke von 45 Mann, war überdies mit der Stadtkapelle erschienen. Nach der Aufstellung am Sammelplatze begrüßte Wehrhauptmann Gärtner die erschienenen Wehrmänner und konnte dem Feuerwehr-Bezirksobmann-Stellvertreter Herrn Heinrich Fink melden, daß 22 Feuerwehren mit 411 Mann zum Bezirksfeuerwehrtage erschienen sind. Ein überaus erfreuliches Bild gab der Marsch zum Rüsthaus. Mit Begeisterung wurden die Wehrmänner überall von den nach tausend

zählenden Zuschauern begrüßt und von den Ortsinsassen bejubelt und mit Blumen und Kränzen überschüttet. Vor dem Rüsthause erwarteten sämtliche Bürgermeister des Feuerwehrsprengels Stallhofen, sowie das Ehrenmitglied der Wehr Frau Lehrerin A. Riffe und der Vertreter der Gendarmerte, Herr Rayons-Inspektor J. Ruff die Wehren. Bürgermeister Herr Johann Schlad begrüßte in herzlichem Worten die Wehren und dankte für den so überaus starken Besuch. Mit Begeisterung sprach er über das hohe Ziel der Feuerwehr und ermahnte die heutige Jugend, sich an dem Opferfinn und der Nächstenliebe der alten Wehrmänner ein Beispiel zu nehmen. Ein kräftiges „Gut-Heil“ fand stürmische Erwiderung. Die hierauf durchgeführten Schießübungen, sowie der taktische Angriff auf ein angenommenes Brandobjekt fanden die vollste Anerkennung der Wehrmänner und zeigte zugleich die Schlagfertigkeit der heimischen Wehr. In der unter dem Vorsitz des Feuerwehr-Bezirksobmann-Stellvertreters Herrn Heinrich Fink stattgefundenen Delegiertenversammlung wurde ebenfalls der Wehr Stallhofen Dank und Anerkennung für die vorzüglichen Leistungen ausgesprochen. Die Vorsitzende widmete dem verstorbenen, unvergesslichen Bezirksobmann Herrn Vinzenz Bucher einen warmen Nachruf. Durch Erheben von den Sigen bekundeten die Anwesenden ihre Trauer. Da Herr Fink trotz Erleidens die Leitung des Bezirksfeuerwehverbandes beizubehalten, auf diese Stelle verzichtete, wurden die Herren Franz Dengg d. Ä., Rößler zum Obmann und Franz Gärtner, Stallhofen zum Obmann-Stellvertreter des Feuerwehrbezirkes Boitzberg gewählt. Nach Besprechung einzelner wichtiger Feuerwehrangelegenheiten sprach Herr Hauptmann Franz Dengg dem abtretenden Obmann-Stellvertreter Herrn Fink für sein langjähriges, verdienstvolles Wirken in der Leitung des Bezirksverbandes den besten Dank aus. Er bedauert, daß dieser tüchtige Feuerwehrmann keine Wahl mehr angenommen hat und ersucht ihn, auch fernerhin seine reichen Kenntnisse und Erfahrungen zum Wohle der Wehren zur Verfügung zu stellen. Die allgemeine Zustimmung der Delegierten zeigte, wie sehr der Geehrte bei allen Wehrmännern geachtet und geschätzt wird. Herr Fink dankte für die ehrenden Worte und schloß mit einem „Gut-Heil“ den Delegierten ab. In echt freundschaftlicher Weise waren die Wehrmänner noch lange beisammen und es zeigte sich, daß mit der strammen Disziplin auch fröhliche Kameradschaft gepflegt werden kann. Am Schlusse sei unserem verehrten Herrn Bürgermeister Johann Schlad für seine stete Mühewaltung im Interesse der Feuerwehr der beste Dank ausgesprochen. Durch seine Verfügung ist das Rüsthaus in tadellosem Zustand hergerichtet worden. Er ist der Mann, der den hohen Wert der Wehr vollkommen erfasst und stets mit vollem Verständnis für dieselbe eingetreten ist. Wir wünschen, daß er auch fernerhin als unser bewährter Schützer in Treue an unserer Seite stehen möge. Auch den übrigen Herren Bürgermeistern, welche durch ihre Anwesenheit ihr Interesse für die Wehr bezeugten und sie stets tatkräftig unterstützten, sei herzlich Dank gesagt. Allen unsern lieben Ortsbewohnern, besonders unsern geehrten Frauen, sowie den Ehrenmädchen, welche zum Gelingen dieses Feuerwehrtages soviel beigetragen haben, sei unser verbindlichster Dank ausgesprochen.